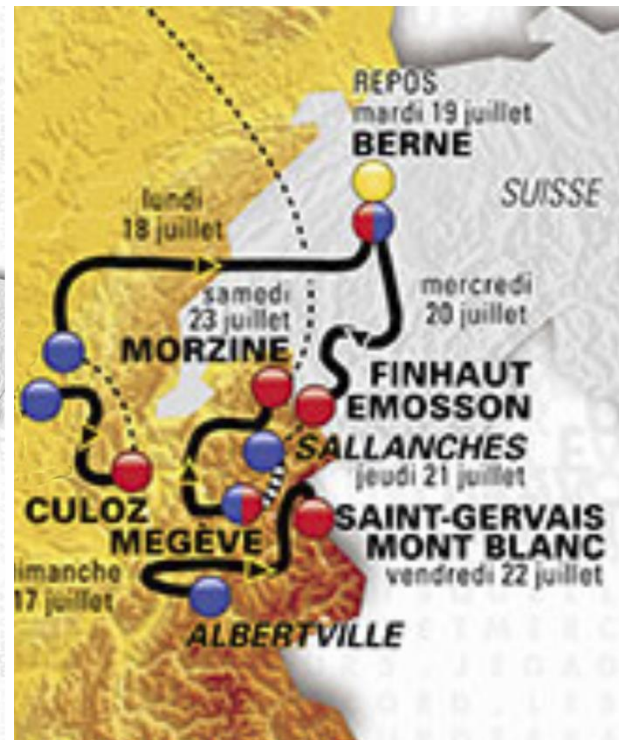


Tour de France 2016 macht halt in Bern und Finhaut



Die komplette Route der TdF 2014. Quelle: letour.fr.

Christian Prudhomme stellt in Paris den Etappenplan der Tour der France 2016 vor. Mit Bern und Finhaut sind im kommenden Jahr zwei Schweizer Orte vertreten.

Die «Tour der Leiden» hat im kommenden Jahr die Schweiz im Programm. Nach über 100 Jahren ist Bern mal wieder Etappenort. RAD Die Tour de France (2. bis 24. Juli) macht im kommenden Jahr halt in der Schweiz. In der dritten Woche sind Bern und Finhaut Etappenorte des bedeutendsten Radrennens der Welt, wie die Organisatoren bei der offiziellen Präsentation bekannt gaben. Am 18. Juli kommt das Peloton aus dem Französischen Jura in Bern an. Dort verbringt der Tross einen Ruhetag, bevor es tags darauf via Simmental, Saanenmöser und den Col de Mosses weiter in Richtung Unterwallis nach Finhaut geht. In jüngster Vergangenheit war die Tour immer mal wieder in der Schweiz zu Gast, zuletzt 2012 in Pruntrut. Der neuerliche Gang ins Nachbarland sei auch eine Würdigung der 500 Jahre alten und seither «immerwährenden Freundschaft zwischen Frankreich und der Schweiz», sagte Tour-Direktor Christian Prudhomme. Berns Stadtpräsident Alexander Tschäppät verfolgte die Präsentation in Paris vor Ort und freute sich, dass nach über hundert Jahren (zuletzt 1913) die weltweit grösste Radrundfahrt wieder halt in der Bundeshauptstadt macht. Bern werde doppelt profitieren, sagte er im Radio SRF. Zum einen würden zigtausende Hotelübernachtungen generiert, zum andern sei der Halt in Bern von unschätzbarem Wert für die Bundesstadt. Tschäppät geht davon aus, dass die Stadt Bern mit Kosten unter 200 000 Franken davonkommt. «Daneben gibt es natürlich jetzt die Aufgabe, Geld im Marketing- und Sponsoringbereich zu generieren», sagte der Stadtpräsident. Dass mit Finhaut gleich ein zweiter Schweizer Etappenort im Streckenplan der Frankreich Rundfahrt auftaucht, ist nicht ganz alltäglich. Zuletzt war dies im Jahr 1998 der Fall, als die Tour de France in Neuenburg und La Chaux-de-Fonds vorbeischaute. Die 500 Einwohner zählende Gemeinde Finhaut im Unterwallis ist am Stausee Eموsson gelegen. Dass der Tour-Tross dort überhaupt halt machen kann, ist den Arbeiten am dortigen Kraftwerk zu verdanken. Dafür wurde unter dem See eine riesige Galerie errichtet, die es im kommenden Juli ermöglicht, Fahrer, Betreuer und Begleitpersonen nach dem Rennen Richtung Tal durchzuschleusen. Prudhomme schwärmte von Finhaut, das bei der Dauphiné- Rundfahrt 2014 Etappenort gewesen war. Das Schweizer Teilstück, das auf fast 2000 Meter über Meer endet, werde durch herrliche Landschaften führen: «Es ist absolut wundervoll.» (si)